

03 2026

HERBST

SEPTEMBER-NOVEMBER

Evang. - Luth.

Christuskirchengemeinde

Herrieden

GEMEINDEBRIEF

Miteinander feiern

75 Jahre Christuskirche

Miteinander trauern

Ein neues Angebot für Menschen
in schweren Zeiten

Miteinander unterwegs

Zusammenarbeit in der Region Ansbach Süd



Gespräch und Seelsorge



Als Pfarrerehepaar Birgit und Roland Höhr freuen wir uns, mit Ihnen in Kontakt zu kommen – sei es bei einem Besuch zuhause, einem besonderen Anlass oder in herausfordernden Lebenssituationen.

Gerne gestalten wir mit Ihnen Andachten oder Gottesdienste zu Geburtstagen, Jubiläen oder anderen persönlichen Feierlichkeiten. Auch für seelsorgerliche Gespräche nehmen wir uns Zeit – ein offenes Ohr und ein mitfühlendes Herz inklusive.

Wenn Sie wissen, dass jemand aus unserer Gemeinde krank ist, im Sterben liegt oder sich über einen Besuch freuen würde, lassen Sie es uns bitte wissen.

Auch bei theologischen Fragen, geistlichen Anliegen oder Konflikten stehen wir Ihnen gerne zur Seite – auf Wunsch selbstverständlich in vertraulichem Rahmen.

Kontakt: siehe Seite 55



Impressum:

Herausgeberin: Evang.-Luth.
Christuskirchengemeinde Herrieden
V.i.S.d.P.: Pfarrer Roland Höhr
Redaktion: Anja Köpplinger (ehrenamtl.)
Auflage: 1.400 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugspreis wird durch Spenden
mitfinanziert.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.2026

Quelle der Bilder: Soweit nicht anders
angegeben eigener und privater Bestand
sowie gemeindebrief.de, pfarrbriefservice.de,
fundus.media & gemeindebriefdruckerei.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Naturschutzkollektion auf Recycling-
papier

- 4-6 Nachgedacht**
Die Sprache der Blumen
- 7 Zeit und Raum für Trauernde**
- 8-11 Kirchenjubiläum**
75 Jahre Christuskirche / Konzert /
Die beiden Linden erzählen
- 12-15 LebensArt**
Rückblick und Ausblick
- 16-17 Posaunenchor**
Unterwegs in unseren Nachbarorten
- 18-21 Konfirmand*innen**
Konfirmation 2027 / Warum sich
die Konfis 2027 konfirmieren lassen /
Basar für Konfirmationskleidung
- 22-23 Erntedank**
Traktor-Familiengottesdienst
- 24-25 Gemeindefahrt**
Auf Luthers Spuren
- 26 Familienfreizeit**
- 28-30 Gottesdienste**
Termine September bis November
- 31 Aus dem Kirchenvorstand**
Abendmahl / Grüner Gockel
- 32 Kirchliche Amtshandlungen**
Taufen, Trauungen, Beerdigungen
- 33 Geburtstage**
Wir gratulieren herzlich
- 34 Nachgefragt**
Da fragen wir doch mal unser
Pfarrerehepaar
- 35 Herbstsammlung / Minikirche**
- 36-37 Senior*innen plus minus 60**
Rückblick und Ausblick
- 38 Grüner Gockel**
Tauschbasar
- 39 Eine Welt e.V.**
Faire Woche 2026
- 40 Netzwerk WELTOFFEN LEBEN**
Interkulturelle Woche 2026
- 41 Tanz mit - bleib fit!**
- 42 Eltern-Kind-Gruppe**
Besuch auf dem Bauernhof
- 43 Förderverein der KiTa**
Engagement, das ankommt
- 44 Wussten Sie schon...?**
- 45-46 Aus dem Dekanat**
Dekanat / Entwicklung in der Region
- 47-49 Region Ansbach Süd**
Südgottesdienst / Zusammenarbeit
- 50-53 Gruppen und Kreise**
- 54 Unsere Förderer**
- 55 Kontakt**
- 56 Kirchenjubiläum**
Warum eigentlich „Christuskirche“?

Unter dieser Rubrik teilen im Wechsel Pfarrerin Birgit Höhr, Pfarrer Roland Höhr und unser Gemeindereferent Manuel Sept ihre Gedanken zu aktuellen Themen mit uns.

Liebe Gemeinde,

Unsere Gemeinde ist bunt. Dieser Gedanke kam mir, als ich mich nach unserem Gemeindefest an das Vorwort für diesen Gemeindebrief gesetzt habe.

Anfang Juli saßen wir bei angenehmer Temperatur und schönem Wetter zusammen, um gemeinsam zu feiern. Viele unterschiedliche Menschen haben sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten eingebracht, so dass das Fest gut gelingen konnte. Konfis und Konfi-Eltern saßen beim Getränkeverkauf oder halfen beim Abwasch in der Küche mit, Ehrenamtliche spendeten Kuchen und Salate, in ökumenischer Zusammensetzung wurde gegrillt. Für Kinder stand ein Bastelprogramm auf dem Plan und für das geistige „Wohl“ sorgte ein Quiz, das so manche neue Erkenntnis brachte. Ein Lobpreissingen rundete das Ganze ab.

Besonders schön fand ich, dass die Kinder dieses Mal zusammen mit der Gemeinde Abendmahl gefeiert haben. Das Kigo-Team hatte die Kinder im Kigo parallel zum Got-

tesdienst darauf vorbereitet und es war toll, so eine bunt gemischte Gemeinde zu erleben. „Glauben ist gemeinsam feiern“ – den Spruch, den auch das Banner am Eingang zierte, erfuhr ich an diesem Tag ganz besonders.

Alle, die kamen, bereicherten den Tag mit ihrer ganz eigenen Persönlichkeit.

Wie bei einem Blumenstrauß zeigten sich ganz unterschiedliche Ausprägungen. Denn wie ein Blumenstrauß aus kleineren und größeren Blüten, langen und kurzen Pflänzchen, üppig gefüllten Elementen und auch etwas „Beikraut“ besteht, so waren an dem Tag auch kleine und große Leute, junge und reife „Triebe“, Strahlende und Unscheinbare, die nicht gleich auf den ersten Blick auffallen, da. Doch wie bei einem Blumenstrauß ist jede und jeder wichtig. Denn durch jede und jeden wird die Gemeinde in ihrer Vielfalt ergänzt.

Was mich besonders fasziniert: Nicht nur wir können mit unserer Vielfalt äußerlich zur Geltung kommen. Auch Blumen können verschiedene Botschaften ausstrahlen. Im 18. Jahrhundert entwickelte sich in England die Sprache der Blumen. Damals konnten v.a. junge Liebende nicht öffentlich sagen, was sie jemand anderem mitteilen wollten. Die Blumensprache wurde so zu einer wichtigen Möglichkeit, Gefühle auszudrücken und Botschaften zu schicken.

Manches kennen wir bis heute:

- Eine rote Rose sagt:
„Ich liebe dich!“.
- Das Vergissmeinnicht will betonen, dass der Schenkende bei dem Beschenkten nicht in Vergessenheit geraten soll.



Früher sehr üblich - Blumen vermitteln Botschaften



Pfarrerin Birgit Höhr

Aber es geht noch viel weiter.

Die Gerbera als „Gute-Laune-Blume“ will beim Gegenüber das positive Gefühl auslösen: „Durch dich wird alles viel schöner!“. Ähnlich könnte es auch Gott zu uns sagen. Es konnten sogar kritische Botschaften mit Blumen überbracht werden. Manche sogar recht deutlich, wie die Akelei, die als Geschenk aussagen sollte „Du bist ein Schwächling!“ oder der Mohn, der die Botschaft sandte: „Du bist mir zu schläfrig!“.

Mit Blumen konnte der Geber auch um Vergebung bitten – z.B. mit dem Blaustern, dem die Aussage innewohnte: „Vergib mir!“



Würde Gott uns eine Blume schenken, so wäre es vielleicht ein Gänseblümchen. Dieses Blümchen - so unscheinbar und klein es ist - hat die großartige Botschaft: „Ich sehe dich stets gern!“. Oder eine Malve mit der Botschaft: „Ich schätze dich als besten Freund / als beste Freundin!“.

Gott sieht uns gerne und er schätzt uns. Er freut sich, wenn wir in seiner Gemeinde dabei sind und den Glauben an ihn miteinander feiern. Er zeigt uns seine Liebe immer wieder.

Wir dürfen wie die Lilien unsere Kreativität und Energie einbringen und wie bei der Ranunkel ganz individuell und einzigartig in Erscheinung treten – selbst als Beikraut, das auf den ersten Blick keine große Bedeutung hat, aber dennoch immens wichtig ist.

Und wenn wir einmal einen Fehler gemacht haben, vergibt Gott uns. Denn wir liegen Gott am Herzen.

Gott hat uns seinen Segen geschenkt und er schenkt ihn uns immer wieder, damit die Gemeinde bunt und lebendig bleiben und hoffentlich noch lange blühen kann.

*Ihre Pfarrerin
Birgit Höhr*

Trauer gemeinsam tragen

Ein Gesprächsangebot für Menschen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Einen geliebten Menschen zu verlieren, verändert Vieles. Trauer braucht Zeit, Raum - und manchmal auch den Austausch mit anderen, die Ähnliches erleben.

Im Herbst laden wir Sie herzlich ein zu einem Angebot für Menschen, die einen angehörigen, verwandten oder befreundeten Menschen verloren haben. An sechs Samstagnachmittagen im Oktober und November (jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr) möchten wir einen geschützten Rahmen schaffen, in dem Begegnung möglich ist – mit sich selbst und mit anderen.

Hier darf alles da sein: Erinnerungen, Gedanken, Fragen und auch das Schweigen. Im gemeinsamen Gespräch und achtsamen Miteinander kann Trauer ihren Platz finden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder mehr erfahren möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

*Heike Zischler und
Birgit Höhr*



Termine:

17.10.2026
24.10.2026
31.10.2026
14.11.2026
21.11.2026
18.11.2026



**jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus**

Anmeldung bis zum 04.10.2026

- über den QR Code
- im Pfarramt unter 09825 / 4884
- per E-Mail an pfarramt.herrieden@elkb.de
- bei Heike Zischler (heike.zischler@elkb.de bzw. Tel. 0151 / 15628796) oder Pfarrerin Birgit Höhr (birgit.hoehr@elkb.de bzw. Tel. 09825 / 7623873)
- per Anmeldebogen, der in der Kirche ausliegt

**Die Anzahl der Teilnehmenden
ist auf 10 Personen begrenzt.**

75 Jahre Christuskirche

Im November 2026 wird unsere Christuskirche 75 Jahre alt. Ein schöner Anlass, dankbar auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken.

Seit ihrer Einweihung ist die Christuskirche ein Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Gemeinschaft. Hier wurden Gottesdienste gefeiert, Kinder getauft, Paare getraut, Abschied genommen und unzählige Begegnungen ermöglicht. Viele Menschen verbinden persönliche Erinnerungen mit unserer Kirche – und genau das macht dieses Jubiläum so besonders.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Fest gemeinsam mit uns zu feiern:

- **Festgottesdienst am Sonntag, 1. November 2026, um 10.00 Uhr**
- **Konzert der Band „Starke Worte“ mit musikalischen Beiträgen und spannenden Einblicken in die Geschichte der Christuskirche am Samstag, 21. November 2026 um 18.00 Uhr**

Merken Sie sich die Termine schon jetzt vor! Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit Ihnen zu feiern und auf 75 Jahre Christuskirche zurückzublicken.

Pfarrer Roland Höhr



Die Christuskirche im Bau

EINLADUNG Am Samstag, den 4. November, nachmittag wird die neue Evang.-Luth. Kirche in Herrrieden durch Herrn Oberkirchenrat Koch aus Ansbach eingeweiht. Wie gelitten und Sie hierzu ergebenst einzuladen. Die Feier beginnt um 2 Uhr mit einem Festzug vom Rathaus zur Kirche, es folgt die Schlüsselübergabe vor der Kirche und die Weihehandlung und der erste Gottesdienst in der Kirche. Dem Bildhauer bildet eine Zufahrtsweg der Ehrengäste mit einem bräutigamen Festzug im Saal des Rathauses zum Hirschen.

Herrrieden,
den 15. Oktober 1951

Ernst-Luth. Pfarramt
Ehrenhof
Pfarrer Seifert

Für den Kirchenvorstand
Herrrieden
Max Löffler

Das Einladungsschreiben zur Einweihung



Kurz nach der Fertigstellung

STARKE WÖRTE

Band



eigene
deutsche **LOBPREIS** Lieder
Konzert
Eintritt frei

Samstag 21. November 2026



 YouTube

18:00 Uhr



 Spotify

Christuskirche Herrieden
Ansbacher Str. 19, 91567 Herrieden



Die beiden Linden erzählen

Zum 75. Geburtstag der Christuskirche

Als eure Kirche im November 1951 eingeweiht wurde, standen wir noch nicht hier. Andere haben diesen festlichen Tag erlebt, die erste Glocke gehört und die Menschen voller Hoffnung ein- und ausgehen sehen. Wir kamen erst später. Als junge Bäume wurden wir gepflanzt – klein und zart, kaum höher als ein Mensch. Doch seitdem sind wir mit dieser Kirche groß geworden.

Jahr für Jahr haben wir unsere Wurzeln tiefer in die Erde gesenkt und unsere Kronen weiter dem Himmel entgegengestreckt.

Und während wir wuchsen, haben wir beobachtet.

Wir sahen festlich gekleidete Brautpaare, die mit leuchtenden Augen die Kirche betraten und Hand in Hand wieder herauskamen. Wir hörten Kinder lachen, die zur Taufe getragen wurden und Jahre später herausgeputzt zur Konfirmation erschienen. Manche kehrten als Erwachsene zurück – mit ihren eigenen Kindern an der Hand.

Wir sahen Menschen voller Freude und Menschen mit schwerem Herzen. Wir spendeten Schatten, wenn nach einem Gottesdienst noch lange miteinander gesprochen wurde. Wir hörten fröhliches Glockengeläut an hohen Festtagen und nahmen Anteil an stillen Gebeten. Tränen und Lachen, Hoffnung und Zweifel, Dankbarkeit und Bitten – all das trug der Wind zu unseren Blättern.

Die Jahreszeiten haben uns gelehrt, dass jedes Ende einen neuen Anfang in sich trägt. Im Winter standen wir kahl und still, im Frühling trieben wir wieder aus – als Zeichen der Hoffnung



Treu an der Seite: Die beiden Linden neben unserer

und des Vertrauens darauf, dass neues Leben wachsen kann.

Auch eure Kirche hat sich verändert.

Drei wohlklingende Glocken hat sie bekommen. Ein Gemeindehaus wurde angebaut, der Kindergarten kam hinzu. Das Altarbild wurde installiert. Menschen kamen und gingen. Pfarrerinnen und Pfarrer wechselten, Kinder wurden erwachsen, Familien zogen fort, und neue fanden hier eine Heimat. Die Welt wurde schneller, lauter und oft unruhiger. Doch eines blieb: Immer wieder öffneten sich die Türen dieser Kirche für Menschen, die Gott suchten – oder von ihm gesucht wurden.

Wir Bäume kennen keine großen Worte. Wir wachsen langsam. Vielleicht erinnern wir gerade deshalb daran, dass Glaube Zeit braucht. Dass Vertrauen Wurzeln schlägt. Dass Gemeinschaft wie eine Baumkrone ist: Sie wächst nur, wenn viele Äste miteinander verbunden bleiben.

Nun feiert ihr den 75. Geburtstag eurer Kirche. Wir sind dankbar, Teil ihrer Geschichte geworden zu sein – auch wenn wir ihren Anfang nicht erlebt haben. Seit vielen Jahrzehnten stehen wir an ihrer Seite und tragen das Zwischern der Vögel, den Duft unserer Blüten und das Rauschen unserer Blätter zu ihr hinüber.

Unser Wunsch für die kommenden Jahre?

Möge diese Kirche weiterhin ein Ort sein, an dem Menschen Frieden finden, Hoffnung schöpfen und Glauben leben. Mögen Kinder über ihren Platz laufen. Mögen ihre Glocken Menschen zusammenrufen. Und mögen sich ihre Türen immer wieder öffnen – für alle, die Trost, Freude und Gemeinschaft suchen.

Und wenn wir noch viele Jahre hier stehen dürfen, werden wir weitererzählen: von Gottes Treue, die – wie ein Baum – Generationen überdauert.

Anja Köpplinger



Kirche

Rückblick auf die vergangenen Aktionen

Von Kräuterkunde über Fußball bis hin zum Thema Pilgern - verbindende Begegnungen von Mai bis Juli



Es wurde fleissig gehackt...



... und gezupft.



Dabei entstanden Leckereien....



... und aromatische Schätze....



... in Hülle und Fülle.

Im **Mai** gab uns Kräuterpädagogin Sandra Horndasch einen Einblick in die **Welt der heimischen Kräuter**. Wir durften die Kräuter genau begutachten und im Anschluss in einem Workshop Rezepte zubereiten und verköstigen. Mit einem frisch angesetzten Fläschchen Oxymel gingen alle gut informiert heim.



Kräuterpädagogin Sandra Horndasch

Der **Juni** stand ganz im Zeichen der Fußball WM. Fünf Teams stellten sich den Fragen des **Fußball Quiz** und bewiesen echtes Fachwissen. Nach jeder Runde wurden die Punkte ermittelt und Hintergrundinfos gegeben. Nach einer Schätzfrage stand schließlich das Siegerteam der beiden punktgleichen Mannschaften fest.



5 Teams traten an und...



...testeten ihr Wissen...



... über den Fußball.

„Ich bin dann mal weg....“ war das Motto im **Juli**. Prof. Dr. theol. Moritz Fischer brachte uns das **Pilgern** in den Religionen der Welt näher. Erfahrungsberichte von anwesenden Zuhörer*innen bereicherten den

Vortrag und die Schlussandacht rundete den Abend ab. Ein inspirierender Abschluss vor der Sommerpause, der durchaus nachwirkt.

*Janine Bayer und
Michaela Schumann*



Prof. Dr. theol. Moritz Fischer



Das Motto des Abends im Juli

**Was erwartet uns demnächst bei
LebensArt?**
**Lesen Sie weiter auf der
nächsten Seite...**

LEBENSART

... es geht weiter!

Mit der Themenserie LebensArt wollen wir jeden Monat aufs Neue Möglichkeit zu Begegnung und Gemeinschaft bieten – wir wollen gern die Menschen unserer Gemeinde und darüber hinaus zusammenbringen.

Weil Gemeinschaft guttut und bereichert.

Wir wollen gerne ganz unterschiedliche Themen anbieten, Jeden und Jede mal „hinter dem Ofen vorholen“!

Wir freuen uns über „Wiederholungstäter“ und über „neue Gäste“! Also komm/kommen Sie dazu, wenn wir mal Dein/Ihr Interesse geweckt haben.

Wir freuen uns schon drauf!

Unterstützt uns/unterstützen Sie uns bitte mit einer Anmeldung zu den Abenden, damit wir uns mit der Planung leichter tun. Grundsätzlich freuen wir uns aber auch immer über spontane Gäste!

Bis bald, wir sehen uns!

LEBENSART

Im September 2026

Donnerstag, 24.09.2026 19.00 Uhr
Gemeindehaus

6000 Jahre Brot – Die Kulturgeschichte unseres Brotes

Brot ist mehr als nur ein Grundnahrungsmittel – es ist ein Stück Menschheitsgeschichte, Kulturträger und zentrales Symbol unseres Glaubens.

An einem besonderen Vortragsabend möchten wir mit Ihnen auf Entdeckungsreise gehen. Wir beleuchten die faszinierende Entwicklung vom einfachen Getreidebrei zum wertvollen Kulturgut und lassen uns kulinarische Leckerbissen schmecken.

Dabei werfen wir auch einen Blick auf die tiefgreifende spirituelle Bedeutung von Brot in der biblischen Tradition und als Zeichen der Gemeinschaft.

Durch den Abend führt uns Gesundheitsberaterin Erika Erben-Veh.



LEBENSART

Im Oktober 2026

Montag, 19.10.2026 19.00 Uhr

Gemeindehaus

**Geschichtenzauber –
Erzählst du mir noch was?**

Kennen Sie noch dieses wohlige Gefühl, wenn uns jemand etwas erzählt und wir ganz in eine andere Welt eintauchen?

Geschichten verbinden uns. Sie öffnen Herzen, lassen uns schmunzeln, regen zum Nachdenken an und schenken uns Gemeinschaft. In einer oft so schnellen Zeit ist das bewusste Zuhören ein kleines, kostbares Geschenk.

Lassen Sie sich für einen Moment aus dem Alltag entführen, lauschen Sie den Erzählungen.

Eine bunte Mischung aus heiteren, besinnlichen und berührenden Geschichten, frei und lebendig vorge tragen von der Geschichtenerzählerin Anita Gaffron.

LEBENSART

Im November 2026

Donnerstag, 12.11.2026 19.00 Uhr

Gemeindehaus

Wir sind für Sie da! Der Besuchsdienst des Hospizvereins

Begleitung, Trost und Zeit für Gespräche – genau das bietet der Besuchsdienst des Hospizvereins Ansbach e.V.. Ob zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus: Die geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen, Ihren Angehörigen und Schwer(st)kranken in belastenden Zeiten zur Seite.

Sie hören zu, spenden Kraft, schenken menschliche Nähe und schaffen Abwechslung im Alltag.

An diesem Vortragsabend informiert uns Diakon Heiko Kernstock über die Arbeit und die Möglichkeiten der Begleitung und baut hoffentlich Berührungspunkte ab.

Sie sind alle herzlich eingeladen – zögern Sie nicht!

*Euer Team LebensArt**Janine Bayer**und Michaela Schumann**lebensart.herrieden@elkb.de*

Unterwegs in unseren Nachbarorten

Tradition, Gemeinschaft und eine gelungene Premiere

Schon seit mehr als zwei Jahrzehnten gestaltet unser Posaunenchor den ökumenischen Gottesdienst in Neunstetten musikalisch aus. Nachdem er seit letztem Jahr in die schöne Natur an das Dreifaltigkeitsdenkmal bei Oberdombach - ein geschichtsträchtiger Ort für beide Gemeinden Neunstetten und Elpersdorf - verlegt worden war und auch die Elpersdorfer Gemeindeglieder eingeladen waren, vereinigten wir nun auch die beiden Posaunenchöre, damit der Klang im Grünen noch voller und prächtiger werde. Leider mussten wir aber wegen des unbeständigen Wetters an diesem Juniabend doch wieder in die Neunstetter Kirche umziehen und füllten dann dort den gesamten Altarraum mit Bläserinnen und Bläsern und deren Musik.



Der Himmel über Hohenberg
(Foto: Armin Berner)

Auch in Hohenberg hat unser Einsatz seit mehr als einem Jahrzehnt Tradition. Immer am letzten Freitag im Juli sind wir an der Kreuzkapelle zur ökumenischen Andacht geladen, um diese mit Bläserklang zu gestalten. Dort bleibt das Wetter auch immer eine spannende Sache, denn die Andacht findet in jedem Falle an der Kapelle und nicht in ihr statt. Aber unsere Instrumente sind ja zum Glück nicht aus Pappe...

Gastfreundschaft erleben wir an beiden Orten und freuen uns über gute Gespräche mit altbekannten und auch neuen Leuten bei leckerem Imbiss im Anschluss.



2025 unter freiem Himmel an der Heiligen Dreifaltigkeit



Premiere in diesem Jahr hatten an einem Juliabend unsere „Sommerlichen Bläserklänge“ in Rauenzell oben an St. Salvator. Dies war ein eher spontan geplantes Event mit „Best of“-Stücken der letzten Monate und wir waren begeistert von der schönen Atmosphäre an diesem besonderen Ort. Den Zuhörern ging es wohl ähnlich und es fand so viel Anklang, dass eine Wiederholung im nächsten Jahr schon auf unserer Terminliste steht.

Posaunenchor unterwegs – zum Lobe Gottes an vielen Orten – in ökumenischer Verbundenheit.

Gabriele Knoll und Gabriele Berner



Konfirmation 2027

Ein neuer Jahrgang beginnt den gemeinsamen Weg

Mit großer Freude begrüßen wir in unserer Gemeinde 21 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sie haben sich auf den Weg gemacht, den christlichen Glauben näher kennenzulernen und gemeinsam eine besondere Zeit zu erleben.

In den kommenden Monaten werden sie sich in der Konfirmandenzeit mit Fragen des Glaubens, der Bibel und des Lebens auseinandersetzen. Dabei geht es nicht nur um Wissen, sondern auch um Gemeinschaft, Gespräche, gemeinsames Erleben und die Entdeckung, was der Glaube für das eigene Leben bedeuten kann.

Wir freuen uns darauf, die Jugendlichen auf diesem wichtigen Abschnitt ihres Lebens zu begleiten. Die Konfizeit bietet Raum für neue Begegnungen, gemeinsame Aktionen, Gottesdienste und viele wertvolle Erfahrungen, die hoffentlich lange in Erinnerung bleiben.

Als Gemeinde laden wir Sie herzlich ein, unsere Konfis auf ihrem Weg zu begleiten – mit Interesse, Ermutigung und Ihrem Gebet.

Möge Gottes Segen sie durch diese besondere Zeit tragen und ihnen Orientierung, Freude und Vertrauen schenken.

Wir freuen uns auch darüber, dass unser Konfi-Team gewachsen ist. Emma Mader und Mina Engelhardt, deren eigene Konfirmation erst ein bzw. zwei Jahre zurück liegt, sowie Heike Zischler, die letztes Jahr schon eine wertvolle Unterstützung war, sind jetzt feste Bestandteile unseres Teams.

Wir danken euch für euer Engagement, eure Zeit und eure wertvollen Gedanken bei dieser Arbeit.

Nicole Engelhardt

Das sind unsere „Neuen“



Michael Adler
Leni Albrecht
Anna Bayer
Amelie Borovec
Philipp Braun
Luisa Gehret
Helena Heim
Valentina Hirsch
Simon Kilian
Katharina Kraft

Franz Mader
Marvin Mader
Luca Manthey
Eduard Morkel
Luis Reich
Lorenz Reiß
Leana Steinhauser
Nele Ulfig
Frieda Wenk
Paula Wenk
Valerie Zahn



**Das wollten wir Ihnen nicht vorenthalten: Das Gruppenbild von der Konfirmation 2026
(Foto: Michael Gaab)**

**Gemäß unseres
Schutzkonzeptes
veröffentlichen wir keine
Fotos von Kindern und
Jugendlichen in der
digitalen Ausgabe unseres
Gemeindebriefs.
Danke, dass Sie das
verstehen und
unterstützen!**

Die Konfis 2027 beim ersten...

Gemeinsam in Sommersdorf...

**... beim Besuch einer
Gruppe aus Namibia**

Warum sich die Konfis 2027 konfirmieren lassen...

Ich möchte mehr über meinen Glauben erfahren und nochmal bestätigen, dass ich dazu stehe. Außerdem will ich neue Gemeinschaft erleben und einen Segen erhalten

Warum verzeiht Gott alles, was wir Schlechtes machen?

- um Teil der Gemeinschaft zu sein
- um gute Werke zu verbreiten
- um meinen Glauben zu festigen
- um neue Bekanntschaften zu machen
- um in der Konfi-Zeit über wichtige Themen nachzudenken

In der Konfi-Zeit möchte ich lernen, wie Gott uns geschaffen hat und ob Gott wirklich immer bei uns ist und uns helfen kann. Außerdem will ich noch lernen, wie man wirklich richtig zu Gott beten oder sprechen kann.

Ich will konfirmiert werden, weil ich meine Taufe bewusst erneuern möchte

Ich wünsche mir, dass ich neue Freunde finde

Weil ich an Gott glaube und mich zu ihm bekennen möchte

Ich erhoffe mir von Konfi mehr über Gott und seinen Einfluss auf mein Leben zu erfahren

Weil ich gläubig bin und das gehört dazu, und über Gott nachzudenken

Ich möchte konfirmiert werden, um Gott näher zu kommen. Ich möchte die Gemeinde besser kennenlernen. Ich möchte noch mehr über Jesus Christus lernen

Im Konfiunterricht würde ich gerne herausfinden, wie andere über Gott denken

Ich will im Konfiunterricht erfahren, wie ich und andere über Gott denken



**SAMSTAG
30.01.2027
10.00 UHR - 14.00 UHR**

**Evang. Gemeindehaus
Ansbacher Str. 19, Herrieden**

BASAR FÜR KONFIRMATIONS KLEIDUNG

**Im Sinne der Nachhaltigkeit -
Kleidung so gut wie neu.**

10% des Erlöses (max. 10 € pro Verkäufer*in)
kommen dem laufenden Konfi-Jahrgang der
Christuskirchengemeinde zugute

**Infos bei nicole.engelhardt@elkb.de
Anmeldung zum Verkauf ab 01.10.26 hier:**



Erntedank 2026

„Kommt mit Gaben und Lobgesang. Jubelt laut und sagt fröhlich Dank.“

Unter diesem Motto feiern wir am 4. Oktober gemeinsam unseren Erntedankgottesdienst. Herzliche Einladung an Groß und Klein, mitzufeiern und Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung miteinander zu teilen.

Wir freuen uns über Erntegaben, die wir gemeinsam auf Tret-Traktoren und anderen Fahrzeugen feierlich in die Kirche bringen wollen – wie schon vor zwei Jahren.

Alle Kinder sind eingeladen, sich vor dem Gottesdienst vor der Kirche zu treffen und die Erntegaben dann gemeinsam in die Kirche zu fahren.

Wer mitmachen möchte, bringt dafür einfach ein eigenes Gefährt mit – ob Traktor, Rutschauto, Laufrad, Bollerwagen oder etwas anderes.

Wenn Sie unseren Erntealtar mit einer Spende bereichern möchten, können Sie Ihre Erntegaben gerne entweder direkt zum Erntedankgottesdienst mitbringen – sie werden dann auf die Fahrzeuge der Kinder verteilt – oder sie bis zum 2. Oktober im Altarbereich der Kirche ablegen.

Die gespendeten Lebensmittel werden an unsere KiTa „Unterm Regenbogen“ übergeben und dort weiterverarbeitet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre großzügige Spende!

*Pfarrerin
Birgit Höhr*



Die Erntedank-Gaben 2025

Erntedank

So 04.10.26
10.00 Uhr
Christuskirche

Wir bringen
die Gaben ein!

Macht mit!

mit eurem
eigenen Tretfahrzeug,
Rutschauto, Bollerwagen...

Gemäß unseres
Schutzkonzeptes
veröffentlichen wir keine
Fotos von Kindern und
Jugendlichen in der
digitalen Ausgabe unseres
Gemeindebriefs.
Danke, dass Sie das
verstehen und
unterstützen!



Auf Luthers Spuren

Die Christuskirchengemeinde auf Gemeindefahrt nach Worms und Heidelberg

Bei außergewöhnlichen Temperaturen war die Christuskirchengemeinde am letzten Juniwochenende im Jubiläumsjahr ihrer Kirche auf Luthers Spuren unterwegs.

In guter Tradition besuchten wir erneut eine „Lutherstadt“.

Am Oberrhein begrüßte uns Worms bei schweißtreibenden 41°C.

Nach einem individuell gestaltbaren Eintauchen in das Stadtgeschehen erhielten wir ausführliche Informationen im Rahmen einer geführten Rundfahrt im glücklicherweise klimatisierten Reisebus. Im Anschluss besichtigten wir das weltweit größte reformationsgeschichtliche Denkmal am Lutherplatz in der Altstadt. Ausführlich

wurden die Reformationsgeschichte und die Denkmalsentstehung im Rahmen einer kombinierten Führung nähergebracht.

Der zweite Teil bestand aus einer Besichtigung des Wormser Doms St. Peter, welcher bereits im Jahre 1130 erbaut wurde. Wir erfuhren, dass sich in Speyer der älteste, in Mainz der größte, aber in Worms der schönste der drei Kaiserdome befindet. Auch er trägt den Titel einer Basilica minor, genau wie unsere Stiftsbasilika in Herrieden *(lateinisch für „kleine Basilika“, ein Ehrentitel, den der Papst ausgewählten katholischen Kirchen verleiht und der deren besondere Bedeutung würdigt, Anm. d. Red.).*



Gut gelaunt trotz Rekord-Hitze: Die Reisegruppe unterwegs



Der jüdische Friedhof „Heiliger Sand“

Den Abend ließen wir im Gasthaus „Hagenbräu“ direkt am Rheinufer gemütlich ausklingen.

Nach dem Besuch des ältesten in situ erhaltenen jüdischen Friedhofes „Heiliger Sand“, welcher bereits im Jahre 1034 angelegt wurde (ältester datierbarer Grabstein aus 1058), setzten wir unsere Fahrt nach Heidelberg fort.

Nach einer kleinen Stärkung im „Wirtshaus am Markt“ begaben wir uns auf eine kurze Zeitreise in die Stadtgeschichte, bevor eine anschließende Schifffahrt auf dem Neckar unseren Besuch in der schönen Stadt abgerundet hat.

Auf dem Rückweg kehrten wir noch im Gasthof „Klotz“ in Unterampfach ein bevor wir Dank unseres exzellenten Busfahrers der Fa. Gugel mit vielen schönen Eindrücken am Abend wohlbehalten in Herrieden ankamen.

Yvonne Haundel



Die Alte Brücke in Heidelberg

Herzliche Einladung zum

Kindergottesdienst

So 27.09.

So 11.10.

So 25.10.

So 08.11.

So 22.11.

in der
Christuskirche
Herrieden

jeweils um 10.00 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder ab etwa 3 Jahren, gerne mit oder ohne Euren Eltern, gerne mit Euren Freundinnen und Freunden und auf jeden Fall mit viel Spaß!

Wir sind gespannt und freuen uns auf neue und bekannte Gesichter, gemeinsame Lieder, Geschichten hören, Basteln und darauf, gemeinsam mit Euch gut in den Sonntag zu starten!

Wir freuen uns
Sehr auf Euch!

Viele Grüße

Lissy, Kathrin, Christin,
Daniela und Franziska

FAMILIENFREIZEIT

der Ev.Christuskirchengemeinde Herrieden
in Oberschlauersbach

VOM 08.-10. JANUAR 2027

ES ERWARTET EUCH EIN
ENTSPANNTES UND AN FAMILIEN
ANGEPASSTES PROGRAMM.

WIR WERDEN BASTELN,
SPANNENDE GESCHICHTEN HÖREN
UND COOLE AKTIONEN ZUSAMMEN
MACHEN. WIR FREUEN UNS AUF
EUCH!!

ZIMMER MIT EIGENEM BAD

Preise mit Vollpension
und zwei Übernachtungen

- 0-2 Jahre: kostenlos
- 3-11 Jahre: 93,00 Euro
- 12-26 Jahre: 99,00 Euro
- ab 27 Jahre: 110,00 Euro

Für das zweite Kind gibt es
einen Zuschuss von 25%, für das
dritte Kind 50%. Alle weiteren
Kinder sind kostenlos.

BITTE BIS 20.12.26 ANMELDEN, PER MAIL AN
NORBERT.WEIDT@ELKB.DE

BEI FRAGEN EINFACH SCHREIBEN ODER ANRUFEN
TEL: 015231095216



Gemäß unseres
Schutzkonzeptes
veröffentlichen wir keine
Fotos von Kindern und
Jugendlichen in der
digitalen Ausgabe unseres
Gemeindebriefs.
Danke, dass Sie das
verstehen und
unterstützen!



Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind

Prediger 4,6

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	6.09.	10 Uhr	Gottesdienst am 14. Sonntag nach Trinitatis Prädikantin Seefried
		18 Uhr	Friedensgebet
Sonntag	13.09.	10 Uhr	Gottesdienst am 15. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer i.R. Küfeldt
		18 Uhr	Friedensgebet: Gestaltet vom Team Grüner Gockel zur Fairen Woche 2026
Dienstag	15.09.	8.15 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst für die Erstklässler in der Grundschule Herrieden Pfarrer Roland Höhr
Mittwoch	16.09.	8.15 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst für die Mittelschule Herrieden Pfarrer Roland Höhr
		9.15 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst für die Mittelschule Herrieden Pfarrer Roland Höhr
Freitag	18.09.	17.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Zum Kirchweihwochenende gestalteter Gottesdienst beider Gemeinden Pfarrer Höhr und Team Bürgerpark hinter dem Stadtschloss Herrieden
Sonntag	20.09.	10 Uhr	Zeltgottesdienst zur Kirchweih am 16. Sonntag nach Trinitatis mit Posaunenchor Pfarrer Roland Höhr Festplatz Herrieden
Freitag	25.09.	18 Uhr	Ökumenische Andacht Hohenberg Pfarrer Höhr und Team Kreuzkapelle Hohenberg
Sonntag	27.09.	10 Uhr	Bezirksposaunenchor Gottesdienst Pfarrerinnen Birgit Höhr und Pfarrerin Elisabeth Küfeldt Marienmünster Königshofen a. d. Heide
		10 Uhr	Gottesdienst am 17. Sonntag nach Trinitatis Anita Nölp
		10 Uhr	Kindergottesdienst KiGo-Team
		18 Uhr	Friedensgebet

Soweit nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Christuskirche und die Friedensgebete auf dem Marktplatz statt. Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.herrieden-christuskirche.de

Monatsspruch Oktober 2026

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	4.10.	10 Uhr	Trecker-Familien-Gottesdienst an Erntedank mit Kirchenkaffee PfarrerIn Birgit Höhr und Team
Sonntag	11.10.	10 Uhr	Gottesdienst am 19. Sonntag nach Trinitatis durch die Konfirmanden gestaltet, anschließend Kirchenkaffee Pfarrer Höhr & Team & Konfirmand*innen
		10 Uhr	Kindergottesdienst KiGo-Team
		16.30 Uhr	Minikirche: Gottesdienst für die Kleinsten Team Minikirche und Pfarrerin Höhr
		18 Uhr	Friedensgebet
Sonntag	18.10.	10 Uhr	Gottesdienst am 20. Sonntag nach Trinitatis N.N.
		18 Uhr	Friedensgebet
Sonntag	25.10.	10 Uhr	Gottesdienst am 21. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Martin Reutter
		10 Uhr	Kindergottesdienst KiGo-Team
		18 Uhr	Friedensgebet



Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	1.11.	10 Uhr	Gottesdienst zu Kirchweih am 22. Sonntag nach Trinitatis mit Feier des 75jährigen Kirchenjubiläums, anschließend Empfang mit Weißwurstessen Pfarrer Roland Höhr Christuskirche Herrieden
Sonntag	8.11.	10 Uhr	Gottesdienst am drittletzten Sonntag des Kirchenjahres Prädikantin Seefried
		10 Uhr	Kindergottesdienst KiGo-Team
		18 Uhr	Friedensgebet
Sonntag	15.11.	10 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließendem Gang zum Ehrenmal am vorletzten Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Roland Höhr
		18 Uhr	Friedensgebet
Mittwoch	18.11.	19 Uhr	Gottesdienst an Buss- und Bettag mit Abendmahl und Beichte Pfarrer Roland Höhr
Samstag	21.11.	18 Uhr	Konzert zur Feier des 75jährigen Kirchenjubiläums mit der Band "Starke Worte" Christuskirche Herrieden
Sonntag	22.11.	10 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeits-Sonntag mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrerinnen Birgit Höhr
Samstag	28.11.	17 Uhr	Adventskonzert Christuskirche Herrieden
Sonntag	29.11.	10 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent vom Paramente-Team, anschließend Eintopf-Essen Pfarrer Höhr und Team
		18 Uhr	Friedensgebet

Soweit nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Christuskirche und die Friedensgebete auf dem Marktplatz statt. Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.herrieden-christuskirche.de

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich mit vielfältigen Themen rund um unsere Kirchengemeinde. Da sind theologische Themen genauso dabei wie Finanzen, Bausachen oder Gestaltung des Gemeindelebens - im Folgenden eine aktuelle Auswahl.



KV

Abendmahl-Erfahrungen

Unsere Art das Abendmahl zu feiern kommt sehr gut an. Besonders, dass auch Kinder und Menschen anderer Konfession eingeladen sind, wird lobend erwähnt.

In den letzten Jahren haben wir immer eine Auswahl zwischen Wein und Saft angeboten. Allerdings wird Wein kaum angenommen, weswegen immer viel übrigbleibt und die Mesnerin auch vorher die Mengen nur schwer einschätzen kann. Deswegen werden wir zukünftig das Abendmahl nur noch mit Saft und nur an zwei besonderen Tagen mit Wein anbieten: Am Karfreitag und am 1. Weihnachtsfeiertag.

KV

Grüner Gockel“

Das Team vom Grünen Gockel ist sehr engagiert. Es hat ein weiteres Mal unsere Christuskirchengemeinde rezertifizieren können, was sehr viel Arbeit bedeutete. Dazu mussten wir auch die neuen Schöpfungsleitlinien beschließen. Diese können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Mehr Themen, mit denen sich der KV beschäftigt hat, finden Sie in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Aus dem Dekanat“ (siehe S. 45-46).

Pfarrer Roland Höhr

Die nächsten Termine für die öffentlichen Sitzungen des Kirchenvorstandes:

**Dienstag 22.09.2026
Dienstag 20.10.2026
Donnerstag 19.11.2026**

**jeweils um 18.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus**

Taufen

Aus
Datenschutz-
gründen veröffentlichen wir
hier keine persönlichen
Daten unserer
Gemeindeglieder in unserem
digitalen Gemeindebrief.
Danke, dass Sie das
verstehen und
unterstützen!

Trauungen

Bestattungen



**Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zum Geburtstag ab 70 Jahren:**

September:

November:

**Aus
Datenschutz-
gründen veröffentlichen wir
hier keine persönlichen
Daten unserer
Gemeindeglieder in unserem
digitalen Gemeindebrief.
Danke, dass Sie das
verstehen und
unterstützen!**

Oktober:

**Der Posaunenchor spielt
zu Geburtstagen gerne
ein Ständchen.**

**Bitte melden Sie sich
etwa zwei Wochen vor-
her bei Gabriele Knoll,
Tel.: 09825/5190**

**E-Mail:
gabriele@fam-knoll.de**

**Falls Ihr Geburtstag
oder auch eine Sie be-
treffende Kasualie hier
nicht genannt werden
soll, melden Sie sich bit-
te rechtzeitig im Pfarr-
amt! Vielen Dank.**

Da fragen wir doch mal unser Pfarrerehepaar!

An dieser Stelle beantworten Birgit und Roland Höhr Fragen, die aus der Gemeinde an sie gestellt werden.

Welche Tradition oder Gewohnheit in der Kirche würden Sie gern einmal komplett neu denken?

Roland Höhr:

Ich finde, dass wir dadurch, dass Herrieden eine sehr junge Gemeinde ist, wenig echte Traditionen haben. In anderen Gemeinden heißt es oft: „Das haben wir schon immer so gemacht!“ Bei uns heißt es dagegen: „Lasst uns mal überlegen, ob wir es anders machen wollen!“ Ich bin immer dabei, neue Wege einzuschlagen, auch weil ich merke, dass eingefahrene Wege nur eine Zeitlang tragen.

Birgit Höhr:

Ich schließe mich da den Worten meines Mannes an. Herrieden ist erfrischend offen für Vieles. Da kann Unterschiedliches ausprobiert werden und es gibt wenig „Festgefahrenes“.

Gibt es eine Frage, die Sie schon immer interessiert hat? Schreiben Sie uns gerne an:
anja.koeplinger@elkb.de



Das Pfarrerehepaar Höhr stellt sich Ihren Fragen

Diakonie 
Bayern

**Wohnungsnotfallhilfe:
Immer mehr Familien
sind betroffen**
**Herbstsammlung
12.10. – 18.10.2026**

Spende für Diakonie Bayern
Herbstsammlung 2026:
Wohnungsnotfallhilfe



GiroCode für Banking-App



♥-liche Einladung zur

Minikirche

**am Sonntag, 11.10.
um 16.30 Uhr
in der Christuskirche**

Thema:

Verraten wir euch später :)

**Im Anschluss
gemütliches Beisammensein**

**Wir freuen uns auf alle Kinder
im Alter von 0 - 6 Jahren mit
ihren Eltern, Geschwistern,
Großeltern und allen, die sie
mitnehmen möchten!**

Rückblick und Ausblick

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,
liebe Gemeindeglieder,

Im **Mai** führte unser **Ausflug ins Kloster Heidenheim am Hahnenkamm und in die Synagoge Hainsfarth**. Im Kloster, das 752 von den Eichstätter Diözesanheiligen Wunibald, Willibald und Walburga gegründet wurde, ist die gelebte Ökumene bis heute spürbar. Nach der Reformation wurde das Kloster aufgehoben; die romanische Klosteranlage dient heute als Bildungs- und Tagungshaus. Nach Kaffee und Kuchen besuchten wir die Synagoge Hainsfarth. Dank des 1994 gegründeten Freundeskreises wurde sie erhalten und zu einer Gedenk- und Begegnungsstätte entwickelt, die für Toleranz und das Miteinander der Menschen steht.

Im **Juni** stand das Thema „**Einblick in die Medienwelt**“ im Mittelpunkt. Unser Gemeindereferent Herr Mauel Sept gab wertvolle Informationen und praktische Tipps zum bewussten Umgang mit Internet und sozialen Medien. Dabei empfahl er auch das Buch „Generation glücklich“.

Im **Juli** zum **Sommerlichen Allerlei** war unsere Chorleiterin Frau Johanna Jakobi zu Gast und hat mit uns, passend zur Jahreszeit, nach dem Verzehr von frisch gebackenen Waffeln, Vanille-Eis und Kirschkompott Lieder gesungen. Im Anschluss gab es von Bernd Lohbauer Leckeres vom Grill und dazu selbstgemachte Salate. Mit der Andacht um 17.00 Uhr verabschiedete uns Pfarrer Höhr in den Sommer.



Ausflug zum Kloster Heidenheim...



... und zur Synagoge Hainsfarth

Nach der Sommerpause starten wir am Donnerstag, den 17. **September**, um 13.30 Uhr gemeinsam mit den Senior*innen aus Bechhofen mit einem **Ausflug nach Beyerberg zum Kappelbuck**. Dort wird uns Frau Engelhardt um 14.00 Uhr zu einer kurzen Führung erwarten. Am Kappelbuck gibt es seit 2007 das „Grüne Klassenzimmer“, bei dessen Erstellung auch unsere damaligen Konfis mitgewirkt haben. Seitdem finden hier jedes Jahr Gottesdienste im Grünen statt. Weitere Attraktionen sind die Streuobstwiesen, die Obstverwertung mit der Vereinsmosterei in Beyerberg, das Brotbackhaus sowie die fränkische Moststraße. Zur Stärkung gibt es, frisch aus dem Brotbackhaus, Hitzplotz und dazu kühle Getränke. Der September läutet den Herbst ein, die Zeit der Nussernte beginnt. Die „Walnuss“ ist am Kappelbuck etwas Besonderes - weshalb werden wir dann erfahren.

Im **Oktober** hat Johann Buckel mit Bildern von den Jahren 2025 und 2026, einen **Jahresrückblick** vom Seniorenkreis für uns zusammengestellt. Es macht Freude und bereichert, das Erlebte miteinander zu teilen. Wir freuen uns auch auf Besucher*innen, die einfach neugierig geworden sind und nicht regelmäßig an den Nachmittagen teilnehmen können. Anschließend Erzählcafé und Austausch in froher Runde.

November – ein Monat der Gedenk- und Bußtage, das Kirchenjahr geht zu Ende, das neue Jahr steht vor der Tür. Mit der **Jahreslosung 2027** – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott“ (Jes.41,10) mit Pfarrer Roland Höhr wollen wir mit Ihnen über diese Zusage für das neue Jahr nachdenken und uns anregen lassen, was diese für uns selbst im Alltag, bedeuten kann.

Anmeldungen liegen in der Christuskirche aus, oder Sie können sich auch bei Anni Heller, Tel. 0175 6782260 oder im Pfarramt, Tel. 09825/4884 telefonisch anmelden. Der Preis für die Teilnahme liegt bei 22 Euro p.P.

Alle Termine finden Sie unter „Gruppen und Kreise“ in unserem Gemeindebrief oder auf unserer Homepage.

Wir laden Sie, Ihre Bekannten und Nachbar*innen herzlich zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns sehr auf Euer/Ihr Kommen .

*Anni Heller mit Team
und Pfarrerehepaar Höhr*



Tauschbasar für *Weihnachtsdeko*

mit Cafe International
bei fairem Kaffee, Tee und Kuchen

Samstag, 14. November 2026

15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindehaus der evang. Christuskirche
Ansbacher Str. 19 | 91567 Herrieden

Durch Tauschen einander Freude bereiten!

Bei unserem Tauschbasar für Weihnachtsschmuck geht es nicht um Kaufen und Verkaufen, es geht eigentlich auch gar nicht unbedingt um den direkten Tausch.

Bringt einfach Weihnachtsdekoration aller Art mit, die bei euch nicht mehr verwendet wird und nehmt euch statt dessen etwas mit, was euch mehr anspricht.

Eine Veranstaltung des Teams Grüner Gockel
der evangelischen Christuskirchengemeinde Herrieden
und Netzwerk WELTOFFEN LEBEN/Cafe International





FAIRE WOCHE 2026 - wir sind dabei!

Die bundesweite Aktionswoche vom 11.-25. September führt auch bei uns Menschen unter dem Motto „FAIR HANDELN-Vielfalt erleben“ zusammen: Ziel ist es, Vielfalt bewusst wahrzunehmen, Solidarität zu erleben und gemeinsam Gerechtigkeit lebendig zu halten!

Als EineWelt Verein unterstützen wir die Stadt Herrieden und deren Steuerungsgruppe bei der Koordination der Herrieder Aktionen. Ebenso wie z.B. das Team Grüner Gockel, die KiTa „Unterm Regenbogen“ und weitere Kampagnenteilnehmer*innen beteiligen wir uns aktiv am Programm unserer Fairtrade Stadt.

Alle Herrieder Aktionen und Infos zum Jahresmotto sind im bundesweiten Veranstaltungskalender unter www.fairewoche.de oder auf der Homepage der Stadt zu finden.

Die Faire Woche wird bereits zum 25. Mal vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit Fairtrade Deutschland e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. veranstaltet. Förderer sind u.a. Brot für die Welt und Misereor. #fairhandeln

ab 11.09.2026 zu den Öffnungszeiten

FAIRKostung im Weltladen

Lasst Euch überraschen! Vielleicht entdeckt ihr eine neue Lieblingsschokolade?

13.09.2026 - 14.30 Uhr

Offizielle ERÖFFNUNG der FAIREN WOCHE

und der Interkulturellen Woche am Tag des Offenen Denkmals im Büchereigarten - mit fairem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen vom Bäckerteam

18.00 Uhr

Friedensgebet am Marktplatz zum Thema der FAIREN WOCHE, gestaltet vom Team Grüner Gockel

Beate Jerger

02.10.2026 - 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

FAIR genießen - FAIRKostung „mitten im Wochenmarkt“



„DAFÜR“- Interkulturelle Woche 2026

Das Netzwerk WELTOFFEN HERRIEDEN beteiligt sich an der Interkulturellen Woche / IKW

Das Jahresmotto lautet auch 2026 „DAFÜR“. Somit treten die Herrieder Veranstaltenden, alle Partner im Netzwerk WELTOFFEN LEBEN, gemeinsam für Menschenrechte, Demokratie und ein soziales Miteinander ein.

Der Auftakt findet bereits am 13.9., dem Tag des Offenen Denkmals, um 14.30 Uhr im Büchereigarten statt. Gleichzeitig startet die FAIRE WOCHE in Herrieden. Das Büchereiteam bietet traditionell dazu am Nachmittag fairen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an.

Die Interkulturelle Woche findet als bundesweite Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie statt. Im Rahmen der IKW organisiert Pro Asyl am 2.10. den jährlichen nationalen Tag des Flüchtlings. Infos: www.interkulturellewoche.de

Beate Jerger

Netzwerk WELTOFFEN LEBEN Herrieden

Bildungseinrichtungen | Bürger helfen Bürgern
Caritas | Eine Welt Verein | Ev. Christuskirchengemeinde
Helferkreis | Kath. Pfarrei | Kath. Erwachsenenbildung
Kolping | Realschule | Stadt & Pfarrbücherei
Stadt Herrieden | Wolfhardschule
Kontakt: Norbert Brumberger und Beate Jerger
beate.jerger@caritas-herrieden.de

IKW Programm in Herrieden:

13.09.2026 - 27.09.2026

Rollup-Ausstellung „Auf und davon - Flucht und Migration“ / Mission EineWelt Neuendettelsau - zu den Öffnungszeiten der Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden

27.09.2026 18.00 Uhr

Friedensgebet am Marktplatz zur Interkulturellen Woche

30.09.2026 19.00 Uhr

Filmvorführung „Lemon Tree“ im Evang. Gemeindehaus, organisiert von den Netzwerkpartnern Kolping und der Christuskirchengemeinde

21.10.2026 19.00 Uhr in der Aula der Grund/Mittelschule

WortKino Theater „Unter offenem Himmel“ - Das Gespräch und die Möglichkeit des Friedens - von und mit Norbert Eilts-Bild und Klang: Claudia Lahr (veranstaltet von den Netzwerkpartnern KEB-Altmuehlfranken, Kath. Pfarrei St. Vitus und St. Deocar, Kolping)



Bildrechte: Mission EineWelt.

Ich glaub ich habs jetzt!

Die Gruppe Tanz mit - bleib fit! startet beschwingt in den Herbst

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Gemeinde,
ich grüße Sie herzlich und hoffe Sie
hatten einen guten und schönen
Sommer.

Die Gruppe „Tanz mit - bleib fit“
hatte Sehnsucht aufeinander und
traf sich einfach so, unplanmäßig
und außerordentlich in der Som-
merpause im Schloßpark zum Tan-
zen, Plaudern und Genießen. Auch
unsere liebe Pfarrerin war spon-
tan dabei, fungierte als Fotografin,
tanzte mit und sprach uns zum
Schluss einen irischen Segen zu.
Einfach schee war's!

„Tanz mit - bleib fit“
Dienstags, wöchentlich
ab 15.09. bis 24.11
Zeit: 16.00 - 17.30 Uhr
Wo: Ev. Gemeindehaus, großer Saal
Änderungen vorbehalten

Getanzt werden alle Standardtänze so-
wie Lateintänze. Ein*e Tanzpartner*in
ist nicht erforderlich.

Es erwarten Sie unterschied-
lichste Tänze, als Kreis-, Block-,
Paar-, oder Square Tanz. Kom-
men Sie einfach vorbei. Sie sind
herzlich willkommen.

Als Belohnung habe ich für Sie...



... Gemeinschaft, viel Lachen und -
finden Sie es heraus :)

Illa Roy



Auch unter freiem Himmel machen Tanz und Gemeinschaft Spaß



Besuch auf dem Bauernhof

Tiere, Traktoren und viele strahlende Kinderaugen



Alle genossen einen erlebnisreichen Vormittag auf dem Bauernhof.

Als Highlight dieses Krabbelgruppenjahres haben wir einen Bauernhof im Ortsteil von Herrieden besucht.

Voller Staunen beobachteten die Krabbelgruppenkinder die Kühe, Hühner, Gänse, Katzen und Hunde. Sie konnten ihnen ganz nahe kommen und sie streicheln. Erfreulicherweise durften dann auch die hofeigenen Eier der Freilandhühner beim gemeinsamen Brunch mit leckerem Buffet probiert werden.

Besonders beeindruckend waren natürlich auch die großen Fahrzeuge des Bauern. Über Bulldog, Radlader, Bagger und jeglichen Anhängern war alles zu bestaunen. Natürlich lädt da der Tretbulldog mit Anhänger sofort zum Nachspielen ein, auf den sich alle Kin-

der am liebsten gleichzeitig stürzten wollten. Egal ob für Baby oder Kleinkind, es war ein gelungener Ausflug für alle.

Jeden Donnerstag trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus der evang. Christuskirche von 9.30 bis 11.00 Uhr. Wir singen, spielen, basteln, malen und verbringen wöchentlich eine schöne Zeit miteinander. Auch der Austausch zwischen den Eltern darf natürlich nie zu kurz kommen. Im Sommer findet das Treffen auch gerne einmal auf einem Spielplatz oder bei enormer Hitze sogar im Freibad statt.

Es gibt am Dienstag von 8.30 bis 10.00 Uhr eine weitere Krabbelgruppe, die sich über Besuch freut.

Lisa Schachner

Engagement, das ankommt

Mit Ausflügen, neuen Spielmaterialien und tatkräftigem Einsatz unterstützt der Förderverein die KiTa „Unterm Regenbogen“

Auch in den vergangenen Monaten konnte der Förderverein Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ e.V. wieder verschiedene Projekte und Aktionen zugunsten der Kindergartenkinder unterstützen.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Theaterausflug. Der Förderverein übernahm die Kosten für den Bus sowie die Eintrittskarten und ermöglichte den Kindern so einen erlebnisreichen Tag.

Beim Sommerfest des Kindergartens sponserte der Förderverein die Getränke und trug damit zum Gelingen des Festes bei. Außerdem konnten neue Schleichtiere für den Kindergarten angeschafft werden, die den Kindern bereits viel Freude bereiten.



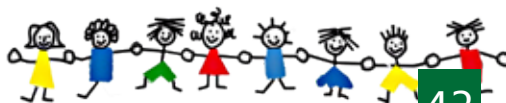
Als Nächstes stand das Herrieder Altstadtfest vor der Tür. Gemeinsam mit Kolping und den Herrieder Aquathleten betrieb der Förderverein wieder einen Getränkestand am Deocarplatz. Mit den Einnahmen werden weitere Projekte und Anschaffungen für den Kindergarten ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern sowie unseren Unterstützern. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder. Weitere Informationen sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Website unter:

www.herrieden-christuskirche.de/kindertagesstaette/foerderverein

*Im Namen der Vorstandschaft
Kerstin Belz*

Viele Projekte für die Kindergartenkinder werden durch das Engagement des Fördervereins ermöglicht.



Wussten Sie schon, ...

... dass es ein **Fotobuch** zu allen bisherigen Gemeindefahrten von 2014-2026 gibt? Das Softcover-Büchlein im Format A5 wurde von der Organisatorin Yvonne Haundel erstellt und ist zum Selbstkostenpreis von 16,50 € zzgl. Versandkosten erhältlich. Ein Musterexemplar liegt im Pfarramt zur Einsicht bereit. Eine Bestell-Liste (mit Einblicken ins Buch auf der Rückseite) liegt an der Kommunikationswand in der Kirche aus.



**Das Fotobuch mit Einblicken
in 12 Jahre Gemeindefahrten
(Foto: Yvonne Haundel)**

... dass die Kolpingfamilie Herrieden jedes Jahr sowohl Altkleider als auch Altpapier sammelt? Dabei wird eine Haussammlung Anfang des Jahres durchgeführt, und einmal im Monat gibt es die Möglichkeit der Abgabe des Altgutes am Winner Weg. Die Erlöse der Sammlung spende die Kolpingfamilie für verschiedene Zwecke.



Die Spendenübergabe 2026 (Foto: Rudolf Eder)

Seit Jahren gehört die Christuskirchengemeinde zu den Begünstigten, so auch dieses Jahr. Nachdem Josef Wahler die Sammlung über Jahrzehnte koordiniert hatte, hat nun ein jüngeres Team sein Engagement fortgeführt. Letztes Jahr konnten dabei 3.300€ erwirtschaftet werden, wovon uns

400€ für die Kinder- und Jugendarbeit zugute kommen. Wir freuen uns darüber und sagen herzlich „Vergelt's Gott“.

Gesammelt wurden übrigens 50.580 kg Altpapier und 38.900 kg Gebrauchtkleider. 60 Helferinnen und Helfer engagierten sich ehrenamtlich für die Sammlung. Herrieder Firmen stellen unentgeltlich LKW für die Straßensammlung zur Verfügung. Die Sammelstelle am Winner Weg ist immer am 1. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Aus dem Dekanat

Auch auf Dekanatsebene ist die anstehende Reform der ELKB das bestimmende Thema

Dekanat

Die Entwicklungen unserer Evangelischen Kirche in Deutschland geben Anlass zur Sorge. Vermehrte Kirchenaustritte und zurückgehende Pfarrerrzahlen wie auch geringer werdende Finanzen zwingen zum Umdenken. Die Prognosen für das Jahr 2035 (also in 10 Jahren) gehen von einem Rückgang in allen drei Bereichen um 40 % aus. Das würde für Herrieden bedeuten, dass wir 2035 nur noch knapp über 1.000 Gemeindeglieder hätten.

Um die Gemeinden trotzdem gut aufzustellen und weiterhin den Glauben zu verkündigen, erwägt die Landessynode der ELKB (Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern) entsprechende Maßnahmen. Im letzten Gemeindebrief hatte ich bereits darüber berichtet und auf eine Petition hingewiesen.

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer im Dekanat machen sich jedenfalls jetzt schon Gedanken, wie wir uns krisenfester aufstellen können. Eines ist dabei klar: Es wird nur mit viel mehr Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg gehen.

Entwicklungen in der Region

Auch die Gemeinden der Region Süd (Herrieden, Sommersdorf/Thann, Weidenbach, Bechhofen/Sachsbad, Königshofen und Burk) machen sich auf den Weg. Unabhängig davon, ob die Regionalgemeinden nun kommen werden oder wie eine andere Lösung aussehen kann, müssen wir im Süden denselben Problemen begegnen wie die gesamte Landeskirche. Bei der nächsten Landesstellenplanung wird der Süden vermutlich eine Pfarrstelle verlieren, bis 2035 noch mehr. Darauf müssen wir reagieren bzw. dafür vorsorgen. Um hier voranzukommen, haben sich die Pfarrerrinnen und Pfarrer des Südens zu einer Arbeits- und Planungssitzung getroffen.

Die Ergebnisse der Sitzung lesen Sie auf der nächsten Seite.



Das Dekanat Ansbach

Dabei wurden mehrere Bereiche betrachtet:

Die Konfirmandenarbeit: Diese soll weiterhin von jeder Gemeinde einzeln verantwortet werden. Allerdings planen wir eine Konfi-Rüstzeit für den ganzen Süden (das werden dann ca. 70-80 Jugendliche sein).

Verwaltung: Um die Verwaltung bzw. Pfarramtsführung aller Gemeinden zu bündeln gibt es mehrere Vorschläge. Den eines zentralen Pfarramtes, den der vernetzten Pfarrämter mit 3 Standorten oder auch die Unterstützung durch einen Geschäftsführer oder Assistenten. Für diese Frage fehlen uns noch Informationen und Festlegungen, deswegen haben wir diese Frage vertagt.

Ehrenamt: Wir wollen auch die Ehrenamtlichen mitnehmen und mit ihnen planen. Dazu gründen wir einen gemeinsamen Ausschuss, in den die Kirchenvorstände je nach Größe der Kirchengemeinde jeweils 1 bis 2 Ehrenamtliche entsenden. Das erste Treffen soll am 24. November stattfinden; danach soll sich

der Ausschuss in regelmäßigen Abständen treffen und die Weiterentwicklung der Region Süd beraten.

Gottesdienste: Neben den „Süd-Gottesdiensten“ wollen wir ein neues Format etablieren: „Gottesdienste für die Region“. An einem Sonntag laden alle Gemeinden in eine Gemeinde der Region ein (der Ort wechselt), d.h. in der ganzen Region findet nur ein Gottesdienst statt. Der Ortspfarrer/die Ortspfarrerin verantwortet den Gottesdienst für den ganzen Süden.

Logo: Um auch nach außen unsere Verbundenheit zu zeigen, werben wir zukünftig mit einem gemeinsamen Logo, das alle Kirchen der Region zeigt mit einem Schriftzug: „Region Ansbach Süd“.

Weitere Schritte werden folgen.

Wenn auch Sie Vorschläge haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Pfarrer Roland Höhr



Das neue Logo der Region Ansbach Süd

Pfingsten - die Geburtsstunde der christlichen Kirche



Am Südgottesdienst in Großbreitenbronn feierten die Gemeinden gemeinsam ein Geburtstagsfest

Happy Birthday to you – so schallte es am 24. Mai aus ganz vielen Instrumenten des großen Posaunenchores, der sich für den gemeinsamen Gottesdienst der Region Süd zusammengefunden hatte. Und auch der Altar wurde festlich als Geburtstagsstisch gedeckt.

Unsere Kirche hat Geburtstag, das feiern wir an Pfingsten und es war schön, das in einer so großen Gemeinschaft zu tun. Über 200 Menschen aus den einzelnen Kirchengemeinden des Ansbacher Südens waren gekommen, und so konnten wir bei bestem Wetter, bei toller musikalischer Begleitung und guter kulinarischer Versorgung des Großbreitenbronner Dorfvereins gemeinsam feiern.

„Welche Geschenke stehen auf dem Gabentisch, wenn die Kirche Geburtstag hat?“, war eine Frage, die uns im Gottesdienst beschäftigt hat. Und es war schnell klar: Es sind die Geschenke, die wir in unserem Glauben erhalten. Gottes Wort in der Bibel, Gottes Geist, der uns stärkt, auch wenn wir ihn nicht sehen können, und die Gemeinschaft, die wir mit Gott und untereinander haben dürfen, wenn wir Abendmahl feiern.

Es war ein segensreicher Tag für die gesamte Region, der natürlich auch nächstes Jahr wieder stattfinden wird.

Pfarrerin Simone Sippel



Der Geburtstagsstisch war reich gedeckt...



... und über 200 Menschen feierten mit!



Zusammenarbeit in der Region

Ein Gastbeitrag von Pfarrerin Wolff aus Bechhofen

Zur Region Süd gehören die Kirchengemeinden Bechhofen und Sachsbach, Weidenbach und Sommersdorf/Thann, Herrieden, Burk und Königshofen. Wir Pfarrerinnen und Pfarrer treffen uns regelmäßig, um gemeinsame Absprachen zu treffen und Veranstaltungen zu planen. So übernehmen wir gegenseitig Vertretungen in der Urlaubszeit und helfen uns bei Kasualien aus.

Gemeinsam gestalten wir einen jährlichen Kindergottesdienst-Ausflug, gemeinsame Gottesdienste in der Region und arbeiten in der Konfiarbeit zusammen. Neu ist hier geplant, 3 mal im Jahr gemeinsame Jugendgottesdienste zu gestalten und zu besuchen, die Reihum in den Gemeinden stattfinden werden (z.B. am 06.12. in Herrieden und am 28.2.2027 in Bechhofen). Außerdem wollen wir zusammen mit allen Präpies im Sommer eine Freizeit machen.

Wir merken, dass diese Zusammenarbeit bereichert und uns mehr Möglichkeiten bei der Gestaltung bietet.

Auch in Anbetracht der Entwicklung von Kirche — die Mitglieder nehmen ab, die Hauptamtlichen werden weniger, die Finanzen knapper—man geht bis zum Jahr 2035 von einer Reduzierung von fast 40 % aus— wollen wir uns Gedanken machen, wie wir trotzdem Kirche und vor allem Gemeinde vor Ort leben können.

Wir Kolleg*innen haben uns zusammengesetzt und überlegt, was möglich ist, was kann man zusammen machen, wo kann man sich entlasten.

Tatsache wird sein, dass wir nicht mehr alles in allen Gemeinden haben werden an Gruppen und Angeboten, zumal ja auch Ehrenamtliche immer weniger werden. Und doch wollen wir vor Ort Ansprechpartner*innen haben und halten.

Wir stehen erst am Anfang und sind offen für Ihr Mitdenken und Ihre Anregungen.

Kirche verändert sich.

Unsere Landeskirche entwickelt Pläne, die sich auf die Prognosen der Zahlen der nächsten 10 Jahre beziehen. Das würde bedeuten, dass wir bis 2035 etwa 40 % an Kirchenmitgliedern, Finanzkraft und



Gemeinsam in Bechhofen

hauptamtliches Personal verlieren. Darauf müssen wir reagieren.

Die Zahlen sind nüchtern und ernüchternd zugleich. So muss gefragt werden: Was können wir mit weniger Geld und weniger Personal noch leisten?

All das hat Folgen für die Arbeit der Kirche. Manches wird uns vor Ort weniger auffallen: So werden aus sechs Kirchenkreisen nun zwei: Franken und Schwaben-Altbayern. Und auch Dekanate fusionieren.

Auch vor Ort werden wir diese Änderungen spüren.

Es wird nicht mehr möglich sein, alle Angebote vor Ort aufrecht zu halten, zumal nicht mehr überall auf Grund mangelnder Beteiligung Gruppen zustande kommen, dafür aber können wir Veranstaltungen miteinander planen.

Auch die Immobilien der Kirchengemeinden sind betroffen: Es werden nur noch 50% der Gebäude mit Kirchensteuermitteln gefördert. Dazu wurden die Gebäude in Kategorien eingeteilt: A = langfristig, d.h. über das Jahr 2035 hinaus aus Kirchensteuermitteln zu erhaltende Gebäude, B = bis zum Jahr 2035 grundsätzlich zu transformierende Gebäude, C = Gebäude, für die ein unverzüglicher Transformations- bzw. Aufgabebedarf besteht. Die Gebäude der



Gemeinsamer Kigo-Ausflug

Kategorie B und C müssen finanziell komplett von den Kirchengemeinden getragen werden, inkl. aller Versicherungen etc. Dies betrifft z. B. unser Gemeindehaus (*in Bechhofen, Anm.d.Red.*).

Dass diese Gebäude nicht mehr mit Kirchensteuermitteln gefördert werden, bedeutet nicht, dass sie verkauft werden müssen, aber die Kirchengemeinden sind selbst für den Erhalt verantwortlich.

Zudem gibt es Überlegungen, Regionalgemeinden zu bilden. Mit mind. 8.500 Kirchenmitgliedern bilden diese einen neuen Raum der Zusammenarbeit.

Es fällt schwer, sich all dies gut vorzustellen, dennoch müssen wir uns auf den Weg machen, damit wir mit den zukünftigen Bedingungen trotzdem als Kirchengemeinde vor Ort sind und sein können.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.landesstellenplanung-elkb.de

Pfarrerin Katharina Wolff

Begegnungstreff für Frauen

Jeden 2. Monat am 1. Mittwoch

Infos bei Gabriele Knoll,

Tel.: 09825/51 90

Nächster Termin:

Mittwoch 07.10. 19.30 Uhr

Programm noch offen

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Besuchsdienstkreis

Besucht werden alle Neuzugezogenen

und Geburtstagsjubilare ab 70 Jahren

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr

Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

und bei Anni Heller

Tel.: 09825/4614

E-Mail: anna.heller@elkb.de

Nächster Termin:

Donnerstag 24.09. 17.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Die Welt ist bunt

Malprojekt an einem Samstag im

Monat von 14.30 - 16.00 Uhr

Wir bitten Interessierte um Voranmeldung.

Es sind aktuell 2 Plätze frei!!

Infos bei Martina Witteck

Tel.: 09825/92 30 00

E-Mail: Martina.witteck@gmx.de

Nächste Termine:

Samstag 26.09. 14.30 Uhr

Samstag 17.10. 14.30 Uhr

Samstag 14.11. 14.30 Uhr

Treffpunkt Gabrielihaus

Alle aktuellen Termine und

Änderungen finden Sie auf

unserer Homepage

www.herrieden-christuskirche.de

und an der Kommunikationswand

in der Christuskirche.

Eine Welt e.V.

Gemeinsam mit dem Team „Grüner Gockel“ organisieren wir bei verschiedenen Veranstaltungen einen Eine Welt Verkauf in der Christuskirchengemeinde.

Öffnungszeiten des Weltladens

Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Infos bei Franziska Wurzinger

Tel.: 0151/42427790

E-Mail: info@einewelt-herrieden.de

Nächste Termine:

ab Freitag 11.09. z.d. Öffnungszeiten

FAIRKostung im Weltladen

Sonntag 13.09. 14.30 Uhr

Eröffnung der Fairen Woche und

Interkulturellen Woche am Tag des Offenen Denkmals im Büchereigarten

Freitag 02.10. 14.00 Uhr

FAIRKostung mitten im Wochenmarkt

Eltern-Kind-Gruppe

Dienstags um 08:30 Uhr

Infos bei

Brigitte Meyer

Tel.: 0170 / 9447045

Donnerstags um 09:30 Uhr

Infos bei

Christina Elert

Tel.: 0160 / 93878671

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Familiengottesdienste

Etwa 4x im Jahr feiert unsere Christuskirchengemeinde Familiengottesdienste. Diese werden von einem Team vorbereitet und durchgeführt.

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr

Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

Nächster Termin:

Sonntag 04.10. 10.00 Uhr

**Trecker-Familien-Gottesdienst
an Erntedank mit Kirchenkaffee**

Christuskirche

Grüner Gockel

Der „Grüne Gockel“ ist ein speziell für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen entwickeltes Umweltmanagementsystem. Dazu hat sich das „Grüne-Gockel-Team“ gebildet. Wir treffen uns einmal im Vierteljahr. Termine dazu werden kurzfristig vereinbart.

Infos bei Elisabeth Limbacher

Tel.: 09825/49 81

E-Mail: lissylimbacher@yahoo.com

Nächste Termine:

Sonntag 13.09. 18.00 Uhr

Friedensgebet zur Fairen Woche

Treffpunkt Marktplatz

Samstag 14.11. 15.00 Uhr

Tauschbasar für Weihnachtsdeko

mit Café International / NWL

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Samstag 21.11. 10.00 Uhr

Baumpflanzaktion mit den Konfis

Jungschar

Gruppe für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Infos bei Manuel Sept

Tel. 0176/99 98 37 96

E-Mail: manuel.sept@elkb.de

Montags von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Kinderbasar-Team

Zweimal im Jahr findet der beliebte Kinderbasar statt

Infos bei Aysha Kandlbinder

info@Kinderbasar-Herrieden.de

Nächster Termin:

Sonntag 04.10.2026

Herbst/Winterbasar

Aula Grund- und Mittelschule

Kindergottesdienste

Regelmäßig feiern wir - parallel zum „regulären“ Gottesdienst - einen Kindergottesdienst (KiGo). Dieser wird von einem Team vorbereitet und durchgeführt.

Infos gibts im Pfarramt

Tel.: 09825/48 84

E-Mail: kigo.herrieden@elkb.de

Nächste Termine:

Sonntag 27.09. 10.00 Uhr

Sonntag 11.10. 10.00 Uhr

Sonntag 25.10. 10.00 Uhr

Sonntag 08.11. 10.00 Uhr

Sonntag 22.11. 10.00 Uhr

Treffpunkt Christuskirche

Kirchenchor

Leitung Johanna Jakobi

Infos bei Chor-Obfrau Angelika

Aßmann

Tel.: 09825/92 73 41

E-Mail: angelika_assmann@gmx.de

Probentermine:

Dienstag um 19.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Konfirmand*innen-Unterricht

Infos bei

Pfarrer Roland Höhr

Tel.: 09825/48 84

E-Mail: roland.hoehr@elkb.de

Nicole Engelhardt

Tel.: 09825/92 72 64

E-Mail: nicole.engelhardt@elkb.de

Heike Zischler

Tel.: 0151 / 15628796

E-Mail: heike.zischler@elkb.de

LebensArt

Themenreihe mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielgruppen, Veranstaltungen 1x im Monat
Infos bei Janine Bayer

Tel.: 09825/92 79 277

Michaela Schumann

Tel.: 09825/20 36 14

E-Mail: lebensart.herrieden@elkb.de

Nächste Termine:

Donnerstag 24.09. 19.00 Uhr

6000 Jahre Brot

Montag 19.10. 19.00 Uhr

Geschichtenzauber

Donnerstag 12.11. 19.00 Uhr

Besuchsdienst des Hospizvereins

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Lektor*innen- und Begrüßungsteam

Ca. 10 Lektor*innen für alle Gottesdienste mit Lesung - so kann und mag sich jede*r nach Wunsch etwa 1-2 mal im Quartal für Lesung und Begrüßung einbringen.

Infos bei Sieglinde Gögelein

Tel.: 09825/15 99

E-Mail: sieglinde-goegelein@t-online.de

Nächster Termin:

Dienstag 22.09. 18.45 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Minikirche

Die Minikirche findet 4x im Jahr für unsere „Kleinsten“ der Gemeinde (Kinder von 0-6 Jahren) mit ihren Familien statt. Wir feiern ca. 30 Minuten Gottesdienst. An den Gottesdienst schließt sich meist ein gemütliches Beisammensein an. Ein ehrenamtliches Team unterstützt die einzelnen Minikirchen und bereitet diese liebevoll vor.

Infos bei Pfarrerin Birgit Höhr

Tel.: 09825/76 23 873

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

Nächster Termin:

Sonntag 11.10. 14.30 Uhr

Treffpunkt Christuskirche

Netzwerk „WELTOFFEN LEBEN“

Das Netzwerk hat sich 2021 aus der früheren Flüchtlingshilfe Herrieden gebildet und möchte dazu beitragen, dass Integration in Herrieden gelebt wird.

Infos bei Beate Jerger

Tel.: 09825/14 85

E-Mail: integration@herrieden.de

und Norbert Brumberger

Tel.: 09825/92 39 40

Nächste Termine:

Café International

Samstag 19.09. 15.00 Uhr

Unterwegs - Auf der Kirchweih

Samstag 17.10. 15.00 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Samstag 14.11. 15.00 Uhr

mit Tauschbasar / Team Grüner Gockel

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Interkulturelle Woche, u.a.

Mittwoch 30.09. 19.00 Uhr

Filmvorführung „Lemon Tree“

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Ökumenischer Jugendchor

Wir als ökumenischer Jugendchor proben und singen ganzjährig und laden Dich dazu herzlich ein.

Infos bei Jonas Schumann

Tel.: 0176/52 82 80 48

E-Mail: jonasschumann03@gmail.com

Probentermine:

Freitag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

keine Proben in den Ferien

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Alle aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage
www.herrieden-christuskirche.de
und an der Kommunikationswand in der Christuskirche.

Ökumenisches Lobpreisungen

Einmal im Monat heißen wir alle Sängerinnen und Sänger zum Lobpreisungen willkommen. Es gibt kein festes Programm. Wir singen einfach drauf los. Lobpreisungen ist ein ökumenisches Angebot.

Infos bei Florian Herweg

E-Mail: florianherweg@web.de

Nächste Termine:

Mittwoch 11.06. 18.00 Uhr

Donnerstag 23.07. 18.00 Uhr

Mittwoch 12.08. 18.00 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Posaunenchor

Infos bei Gabriele Knoll (Hauptchor)

Tel.: 09825/5190 oder

Heino Spingler (Jungbläser)

Tel.: 09825/92 76 11

Jungbläser Probentermine:

Montags um 18.30 Uhr

Hauptchor Probentermine:

Montags um 19.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Senior*innenkreis „Plus-Minus 60“

Einmal im Monat treffen wir uns mit Gleichgesinnten zum Kaffeetrinken und um über Gott und die Welt zu sinnieren. Wir hören Vorträge, sehen Filme oder Bilder und machen Ausflüge.

Infos bei Anni Heller

Tel.: 09825/46 14

E-Mail: anna.heller@elkb.de

Nächste Termine:

Donnerstag 17.09. 13.30 Uhr

Ausflug zum Kappelbuck

Donnerstag 15.10. 14.30 Uhr

Jahresrückblick und Erzählcafé

Donnerstag 19.11. 14.30 Uhr

Jahreslosung mit Pfarrer Höhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Spielenachmittage für Senior*innen

Infos bei Margarete Hödel

Tel.: 09825/55 90

E-Mail: bayernring@arcor.de

Nächste Termine:

Donnerstag 01.10. 14.00 Uhr

Donnerstag 05.11. 14.00 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

Tanz mit - bleib fit

Es erwarten Sie unterschiedlichste Tänze, als Kreis-, Block-, Paar-, oder Square Tanz. Kommen Sie einfach vorbei. Sie sind herzlich willkommen. Schnuppern jederzeit erwünscht.

Infos bei Illa Roy

Tel.: 09825/8704

Nächste Termine:

Vom 15.09 bis 24.11. wöchentlich

Dienstags 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

TeenTreff

Für Jugendliche ab dem Konfirmand*innenalter

Infos bei Manuel Sept

Tel. 0176/99 98 37 96

E-Mail: manuel.sept@elkb.de

und Nele und Merle

Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

UNSERE FÖRDERNDEN

ÄRZTE

Orthopäde Dr. med. Ulrich Wilms
Praxisklinik Orthospine, Draisstr. 2
91522 Ansbach, Tel. 0981/97 25 780

AUTOHAUS

Müller, Bahnhofstr. 18
Tel. 09825/2 09

BAUUNTERNEHMEN

Johann Buckel Bau-GmbH
Neunstetter Str. 25
Tel. 09825/92 810

BUCHHANDLUNG

DECIMA Kunst- & Buchhandlung Deo-
carplatz 10, 91567 Herrieden
Tel. 09825/24 79 844
www.decima-buchhandlung.de

ELEKTROHANDEL

Reinhold Paetzold
Vordere Gasse 35, Tel. 09825/2 94

FEINKOST

Feinkost/Käsespezialitäten
Oliver Vilim, Industriestr. 17
Tel. 09825/93 191
Freitag 14 - 18 Uhr Marktplatz

GASTSTÄTTE

LINDE - Café und Gaststätte
Marktplatz 4, Tel. 09825/92 30 75
www.linde-herrieden.de

GRABMALE / STEINMETZ

Reinhard Vogel, Triesdorfer Str. 26
91522 Ansbach, Tel. 0981/94 320

HEIZUNG / SANITÄR

Leis Heizung und Sanitärtechnik
Am Martinsberg 32
Tel. 09825/58 90

Erhard Marcher, Strobelstr. 11
Tel. 09825/84 32

HOLZVERARBEITUNG

Roland Wagner, Seebronn 2
Tel. 0981/15 940

HOTEL

Zur Sonne, Vordere Gasse 5
Tel. 09825/92 460

INGENIEURBÜRO

Willi Heller, Schernberg 30
Tel. 09825/92 960

KOSMETIK

Kosmetikstudio Chr. Winzenburg
Vordere Gasse 31
Tel. 09825/20 38 85

KÜCHEN

Küchenzentrum Schüller
Am Eichelberg 3
Tel. 09825/92 50 20

KUNSTSTOFF-FENSTER

HAPA AG, Neunstetter Str. 33
Tel. 09825/89 0

MALER

Farben Kaiser, Vordere Gasse 7
Tel. 09825/5214

MÖBEL

Wohnzentrum Schüller
Industriestr. 2, Tel. 09825/92 50

OPTIKER

Sonja's Augenblick
Hintere Gasse 20, Tel. 09825/6 53

PHYSIOTHERAPIE

Wolfram Winzenburg,
Vordere Gasse 31,
Tel. 09825/20 38 84

SANITÄR / SPENGLEREI

Engelhardt, Limbach 13,
Tel. 09825/2 01

TIERARZT

Tierarztpraxis Dr. Jochen Eichelberger,
Fritz-Baumgärtner-Str. 39
Tel. 0982/55 62
www.dr-eichelberger.de

TÜREN / FENSTER / WINTER- GÄRTEN

Jechnerer GmbH, Industriestr. 10
Tel. 09825/94 00

VERMÖGENSBERATER

Matthias Witteck, Vogteiweg 2
Tel. 09825/92 36 50
www.matthias-witteck.de

ZWEIRÄDER

Zweirad-Center Tolktsdorf
Industriestraße 9, Tel. 09825/92 55 21
www.zweirad-tolktsdorf.de

VIELEN DANK!

Die Gemeindebrief-Förderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe dieses Gemeindebriefes. Wenn auch Sie Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Wir sind für Sie da!



Pfarrer Roland Höhr

Telefon:
09825/48 84 und 76 23 873
E-Mail:
roland.hoehr@elkb.de



Pfarrerin Birgit Höhr

Telefon:
09825/48 84 und 76 23 873
E-Mail:
birgit.hoehr@elkb.de



**Gemeindereferent
Manuel Sept**

Telefon:
0176/99 98 37 96
E-mail:
manuel.sept@elkb.de



**Sekretärin
Anja Köpplinger**

Telefon:
09825/48 84
E-Mail:
pfarramt.herrieden@elkb.de



**Vertrauensperson des KV
Nicole Engelhardt**

E-Mail:
nicole.engelhardt@elkb.de



**Vertrauensperson des KV
Gerhard Gögelein**

E-Mail:
gerhard.goegelein@elkb.de

Mesnerin

Doris Paetzold
Telefon 0170/96 38 393

Kirchenpflegerin Michaela Heumann

Telefon 09825/92 35 63
E-Mail:
michaela.heumann@elkb.de

**Hausmeister und Vermietung
Birgit und Bernd Lohbauer**
Telefon 09825/85 41

**Evang.-Luth. Pfarramt
Christuskirchengemeinde
Ansbacher Str. 28
91567 Herrieden**
Gegenüber der Christuskirche
www.herrieden-christuskirche.de

**Bürozeiten im Pfarrbüro
für Publikumsverkehr
mittwochs und freitags
von 8.30 bis 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung
In den Schulferien ist das
Pfarramt geschlossen.**

**Spendenkonto
Christuskirchengemeinde
IBAN
DE43 7656 0060 0005 7285 50
BIC: GENODEF1ANS**

Kindertagesstätte "Unter'm Regenbogen"

Leitung: Isabell Deeg
Ansbacher Str. 19a
91567 Herrieden
Telefon 09825/46 62
E-Mail: kita.herrieden@elkb.de
herrieden-christuskirche.de/kindertagesstaette

Die Ansprechpersonen in Miss- brauchsfällen sind

innerhalb der Kirchengemeinde:
**Alle Mitglieder des Kirchenvor-
stands** (Kontaktdaten auf der Home-
page bzw. im Gemeindebrief bzw. an
der Pinnwand im Gemeindehaus)

außerhalb der Kirchengemeinde:
Pfarrerin Simone Sippel
Tel. 0157/57 04 45 93
ansprechperson.dekanat-ansbach1@elkb.de

Hardy Zießler

Tel. 0157/57 04 45 92
ansprechperson.dekanat-ansbach2@elkb.de

Meldestelle ELKB

Tel. 089/55 95 342
meldestellesg@elkb.de

Rauhreif e.V. Ansbach

Tel. 0981/98 848
info@rauhreif-ansbach.de

Warum eigentlich „Christuskirche“?

Diese Frage kam auf, als das Ki-go-Team im Juli mitten in der Vorbereitung zur ökumenischen Kinderkirche steckte.

Puh - gute Frage! Spontan konnte darauf niemand eine Antwort geben. Also machte ich mich auf die Suche. Doch weder im Schriftverkehr zu den Bauanträgen noch in den alten Protokollbüchern des Kirchenvorstands aus dieser Zeit war dazu etwas zu finden. Sogar in der Einladung zur Einweihungsfeier (siehe S. 8) war nur von der „Neuen Evang.-Luth. Kirche“ die Rede. Die Zeitungsberichte über die Kirchenweihe sprachen dann plötzlich von der „Christuskirche“. Aber wo und wann war diese Entscheidung gefallen - und warum?

Der Bau der Christuskirche fiel in eine sehr bewegte Zeit.

Durch den Zuzug von Flüchtlingen aus den Städten und Heimatvertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten kamen zahlreiche evangelische Christen nach Herrieden.

Nach den Erfahrungen von Krieg, Flucht und Verlust suchten diese Menschen nicht nur eine neue Heimat, sondern vor allem Halt.

Man kann sich sehr gut vorstellen, dass sie sich mit ihren großen Unterschieden in Herkunft, Schicksal und Traditionen nach etwas sehnten, das sie alle verband.

Der Name „Christuskirche“ stellt nicht die Vergangenheit in den Mittelpunkt, oder die Verehrung bestimmter Heiliger mit lokalem Bezug, sondern den gemeinsamen Glauben an Jesus Christus.

Unter diesem Namen konnten - und können - sich alle versammeln.

Vielleicht war das der Grund. Und vielleicht ist es kein Zufall, dass die Begründung für den Namen in keinem einzigen Beschluss zu finden ist. Vielleicht war der Name „Christuskirche“ ganz selbstverständlich der Ausdruck einer Überzeugung: Hier sollte ein Ort entstehen, an dem Christus für alle im Mittelpunkt steht.

Anja Köpplinger



Die Weihe der Christuskirche am 04.11.1951